

Professor Antonowicz in Kiev.

W. Antonowicz

Hochverehrtester Herr Doctor!

Verzeihen Sie mir, zwei Gegenstände, die ich mich selbst zu Schuld stelle: 1) Ich antworde zu spät ihrem wertigsten Briefe, weil ich bis jetzt stets beschäftigt war mit das Herumschicken der Ausstellung. 2) Ich werde sehr viele Fehler in meinem Briefe machen, aber entschuldigen Sie dies, deswegen, dass ich wage nur erstens Deutsch zu schreiben, und dazu ohne die mindeste Übung in dieser Sprache zu haben.

1) Ich schicke Ihnen ~~Alles~~ eine kopie der gewünschten Karte mit

2) die Vortragen des gr. Uwaroffs und der H^{on} Gwanowskii und Samoswasoff sind noch nicht bei uns erpaltten, wenn ich bekomme die Vortragen, werde ich werde mich eilen Ihnen die Auszüge zu senden.

3) Ich sende Ihnen bei den Deutschen text Eures Vortrags.

4) Die Gesichtswase. des Grafen Uwarow war gefunden in gubernium von Pokow (Pleskau), Provinz von Welikije-duxi

indem man ein Berg planirte, auf der Spitze dessen
war ein Kloster (von XIII Jahrhundert) gebaut - Troitzko-Lergijewskij genannt.

e. Das Dorf, das Sie in der Nähe von Hatnoje gesehen haben, heisst Terentzy; der etymologische Wüzel des Worts ist Terem; ~~der~~ Terem hiess bis zu XIII Jahrhundert - Grossfürstlicher Hoff und im allgemeinen Pallast, wahrscheinlich war das Dorf anfänglich eine Sommerresidenz des Kijowischen Grossfürsten. -



f. Ich lege Ihnen hi den Plan von der ganzen Gruppe der Kurhanen bei Hatnoje und die Pläne und die Verzeichnisse der Objekten die früher ausgegraben waren. -

Empfangen Sie meine aufrichtige Dankbarkeit für ihrem hochverehrten Brief und die Versicherung meiner höchsten Achtung

Ergenster W. Antonowicz

Kieff. 6. Nowember

1874



St. J. M. Wankel